

Berlin, 23. April 2021

bdew
Energie. Wasser. Leben.

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**
Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

www.bdew.de

Redispatch 2.0: Informationen für Anlagenbetreiber

Information zu Marktrollen, Verantwortlichkeiten und Marktpartner-Identifikationsnummer (MP-ID)

Autor: BDEW

Der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin, und seine Landesorganisationen vertreten über 1.900 Unternehmen. Das Spektrum der Mitglieder reicht von lokalen und kommunalen über regionale bis hin zu über-regionalen Unternehmen. Sie repräsentieren rund 90 Prozent des Strom- und gut 60 Prozent des Nah- und Fernwärmeabsatzes, 90 Prozent des Erdgasabsatzes, über 90 Prozent der Energienetze sowie 80 Prozent der Trinkwasser-Förderung und rund ein Drittel der Abwasser-Entsorgung in Deutschland.

Wer benötigt eine BDEW-Codenummer/Marktpartner-ID im Rahmen von Redispatch 2.0?

Die Beantragung der BDEW-Codenummer(n)/Marktpartner-ID(s) ist davon abhängig, welche Marktrolle(n) und damit einhergehenden Kommunikationspflichten im Rahmen des Redispatch 2.0 durch eine natürliche oder juristische Person übernommen werden.

Übersicht über natürliche oder juristische Personen im Redispatch 2.0

- Anlagenbetreiber (AB) – natürliche oder juristische Person oder Personengesellschaft, die eine Anlage betreibt (derjenige, der die technische und wirtschaftliche Verantwortung für die Anlage trägt)
- Techn./Kaufm. Betriebsführer (TBF/KBF) – Dienstleistungsunternehmen, das den techn. und/oder kaufm. Betrieb einer Anlage abwickelt (z. B. Monitoring, Steuerung von Wartung und Instandhaltung)
- Direktvermarkter (DV) – Energiehandelsunternehmen, das die erzeugten Strommengen, in der Regel unstrukturiert, abnimmt und an Endkunden oder Großhandelsmärkte liefert

Übersicht über die Markttrollen im Rahmen von Redispatch 2.0

- Der Lieferant ist verantwortlich für die Belieferung von Marktlokationen, die Energie verbrauchen, und die Abnahme von Energie von Marktlokationen, die Energie erzeugen. Der Lieferant ist finanziell verantwortlich für den Ausgleich zwischen den bilanzierten und gemessenen Energiemengen von den nach Standardlastprofil bilanzierten Marktlokationen.
- Der Bilanzkreisverantwortliche (BKV) ist verantwortlich für den energetischen und finanziellen Ausgleich von Bilanzkreisen (Marktrolle gibt es auf Seiten des Anlagenbetreibers und des Netzbetreibers).
- Einsatzverantwortlicher (EIV) – natürliche oder juristische Person, die die Energieerzeugung einer technischen Ressource primär auf Basis von Fahrplänen steuert (Anlagenbetreiber oder eine von dieser beauftragten natürlichen oder juristischen Person).
- Betreiber der technischen Ressource (BTR) – Anlagenbetreiber oder eine von diesem beauftragte natürliche oder juristische Person.

Im Rahmen der Abwicklung der Redispatch-2.0-Prozesse obliegen den einzelnen Markttrollen Kommunikationspflichten. Die Kommunikation zwischen den Markttrollen erfolgt verschlüsselt in standardisierten, maschinenlesbaren Formaten (z. B. EDIFACT oder XML). Hierfür ist eine eindeutige Identifikation mit spezifischen BDEW-Codenummer(n)/Marktpartner-ID(s) erforderlich.

Die Beantragung der BDEW-Codenummer(n)/Marktpartner-ID(s) ist davon abhängig, welche Kommunikationsaufgaben durch eine natürliche oder juristische Person im Rahmen des Redispatch 2.0 übernommen werden: So muss sich beispielsweise ein Anlagenbetreiber, der sowohl die Marktrolle des BTR als auch die des EIV und des LF selbst erfüllen möchte, für insgesamt drei Markttrollen registrieren. Er erhält somit drei Marktpartner-IDs.

Hat der Anlagenbetreiber aber einen Servicevertrag für die Rolle des EIV (z. B. mit einem Direktvermarkter), so muss sich der Direktvermarkter für die übernommene Rolle als EIV registrieren (sofern er nicht bereits als EIV registriert ist). Hierbei ist darauf zu achten, dass je Marktrolle – unabhängig von der Anzahl der möglichen Klienten im Dienstleistungsverhältnis – immer nur eine BDEW-Codenummer/Marktpartner-ID vergeben wird.

Im Folgenden sind die wesentlichen, im Redispatch 2.0 (neu hinzukommenden) **Datenlieferverpflichtungen je Marktrolle** dargestellt, um einen Eindruck hinsichtlich der technischen und organisatorischen Anforderungen an die Marktrolle zu vermitteln (nicht abschließend).

Datenlieferverpflichtungen für Anlagenbetreiber

Aufgabe	Kommunikationsart	Häufigkeit	Datenursprung
Übermittlung von initialen Stammdaten	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ¹	Einmalig zur Einführung des RD 2.0 oder zur Inbetriebnahme	Anlagenbetreiber (Hersteller, Betriebsführer, ...)
Übermittlung von Nichtbeanspruchbarkeiten	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ²	Unverzüglich nach Bekanntwerden (24/7)	Anlagenbetreiber/Betriebsführer
Übermittlung von marktbedingten Anpassungen (nur im Prognosemodell)	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ³	unverzüglich bis Echtzeit (24/7)	Anlagenbetreiber/Einsatzverantwortlicher
Übermittlung von Planungsdaten (nur im Planwertmodell)	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ⁴	kontinuierlich (24/7)	Anlagenbetreiber/Einsatzverantwortlicher
Entgegennahme Abruf (nur im Aufforderungsfall) ansonsten "Info über Abruf"	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ⁵	kontinuierlich (24/7)	Anweisender Netzbetreiber

¹ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

² Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

³ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

⁴ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

⁵ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

Hinweis zur Marktrolle EIV:

Aufgrund der engen Anbindung an die Handelsprozesse sowie den damit einhergehenden Anforderungen an die Kommunikationsgeschwindigkeit und Verfügbarkeit liegt die Übertragung der zu implementierenden Kommunikationsprozesse für den Datenaustausch auf einen Direktvermarkter nahe.

Datenlieferverpflichtungen für BTR

Aufgabe	Kommunikationsart	Häufigkeit	Datenursprung
Übermittlung meteorologischer Ex-post-Daten (Spitzverfahren)	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. MSCONS via E-Mail) ⁶	Monatlich bis zum 4. Werktag des Folgemonats	Anlagenbetreiber (Hersteller, Betriebsführer, ...)
Ermittlung und Abstimmung abrechnungsrelevante Ausfallarbeit	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. MSCONS via E-Mail) ⁶	Monatlich im Folgemonat	Zu ermitteln aus meteorologischen und technischen Daten
Bereitstellung Echtzeitdaten	Keine Vorgaben, zwischen BTR und NB zu vereinbaren	kontinuierlich	Anlagenbetreiber (Hersteller, Betriebsführer, ...)

Hinweis zur Marktrolle BTR:

Die für die Berechnung der Ausfallarbeit notwendigen Instrumente und Prozesse sind dort wo es notwendig ist bei den Betriebsführern und Direktvermarktern bereits vorhanden, die notwendigen Kommunikationsprozesse sind bewältigbar. Insofern scheinen diese Beteiligten gleichermaßen zur Übernahme der BTR-Rolle geeignet.

Datenlieferverpflichtungen für LF

Aufgabe	Kommunikationsart	Häufigkeit	Datenursprung
Entgegennahme der Info zum RD-Abruf	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. XML-Datei) ⁶	kontinuierlich	Anweisender NB/DP

⁶ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

Weiterleitung der Info zum RD-Abruf an den BKV	Nicht festgelegt (im Regelfall XML) ⁶	kontinuierlich	Anweisender NB/DP
Entgegennahme der monatlichen AAZR je MaLo	Gemäß Regelung zum Übertragungsweg (z. B. MSCONS) ⁷	Monatlich	ANB
Integration der RD-Prozesse in den MaBiS-Prozess	Gemäß Formatfestlegungen	Monatlich	Gemäß Festlegung

Hinweis zur Marktrolle LF:

Die Rolle des Lieferanten könnte bei direktvermarkteten Anlagen wie üblich durch den Direktvermarkter oder dessen Dienstleister wahrgenommen werden. Für Anlagen in der EEG-Vergütung können diese Aufgaben durch den Anschlussnetzbetreiber wahrgenommen werden.

Datenlieferverpflichtungen für BKV (des LF)

Aufgabe	Kommunikationsart	Häufigkeit	Datenursprung
Entgegennahme der Info zum RD-Abruf vom LF	Nicht festgelegt (im Regelfall XML) ⁷	kontinuierlich	LF
Fahrplanmeldung zum bilanziellen Ausgleich im Planwertmodell	ESS-Fahrplan-Prozesse	kontinuierlich	aus RD-Abrufen vom LF
Integration der RD-Prozesse in den MaBiS-Prozess	Gemäß Formatfestlegungen	Monatlich	Gemäß Festlegung BK6-20-059

Hinweis zur Marktrolle BKV (des LF):

Die Rolle des Lieferanten könnte bei direktvermarkteten Anlagen wie üblich durch den Direktvermarkter oder dessen Dienstleister wahrgenommen werden. Für Anlagen in der EEG-Vergütung können diese Aufgaben durch den Anschlussnetzbetreiber wahrgenommen werden.

⁷ Mitteilung Nr. 19 zu den Datenformaten zur Abwicklung der Marktkommunikation

Frühzeitige bilaterale Abstimmungen notwendig

Hinsichtlich der Spezifikation, welche Daten im Einzelnen dem Netzbetreiber zur Verfügung zu stellen sind und über welchen Kommunikationsprozess dies erfolgen soll, werden die Netzbetreiber auf die Anlagenbetreiber zukommen. Grundsätzlich ist der Anlagenbetreiber per Gesetz für den Einsatz seiner Anlage und die Kooperation mit dem Netzbetreiber verantwortlich. Unabhängig davon, ob Aufgaben an einen Dienstleister übertragen werden, verbleibt die Verantwortung im Verhältnis zum Netzbetreiber immer beim Anlagenbetreiber.

Für die Einführung des Redispatch 2.0 ist die Klärung der Aufteilung der Aufgaben der einzelnen Marktrollen (insbesondere der Marktrollen EIV und BTR) auf die beteiligten natürlichen und juristischen Personen der erste wichtige Schritt, um die Kommunikation aufbauen zu können. Je nach gewählter Konstellation ergeben sich, unabhängig von den für jede Marktrolle zu beantragenden Marktpartner-IDs, zwischen den Marktpartnern bilaterale Abstimmungsbedarfe. Der BDEW empfiehlt einen frühzeitigen Austausch zwischen den betroffenen Marktteilnehmern.

Ansprechpartner Fachliche Rückfragen

Dr. Sandu-Daniel Kopp
Energienetze, Regulierung und Mobilität
Telefon: +49 30 300199-1111
sandu-daniel.kopp@bdew.de

Dr. Patrick Fekete
Erzeugung und Systemintegration
Telefon: +49 30 300199-1313
patrick.fekete@bdew.de

Ansprechpartner Beantragung BDEW-Codenummer(n)/MP-ID(s)

[Energie Codes und Services GmbH](#)
Telefon: +49 (0)30 / 300 199 1141
Reinhardtstr. 32, 10117 Berlin